Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 102 (1995)

Heft: 6

Rubrik: Ausbildung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Studienbeginn an der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule

Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule

Vollzeitstudium, Kursbeginn August 1996

		Studiendauer
STF Wattwil	Techniker/-in TS (Spinnerei/Zwirnerei)	4 Semester
	Techniker/-in TS (Weberei)	4 Semester
	Techniker/-in TS (Wirkerei/Strickerei)	4 Semester
	Techniker/-in TS (Textilveredlung)	4 Semester
	Techniker/-in TS (Textiltechnik, Spinnerei/Weberei)	nach speziellem Plan
	Techniker/-in TS (Textiltechnik, Weberei/Veredlung)	nach speziellem Plan
	Textildesigner/-in	4 Semester
	Textillogistiker/-in	4 Semester
	Textilkaufleute	2 Semester
STF Zürich	Textilkaufleute	2 Semester
STF St. Gallen	Schnittzeichner/-in	3 Semester

Vorbereitungskurs für die Aufnahmeprüfung 1996

Zielpublikum	Techniker TS (Studienbeginn August 1996) Textillogistiker (Studienbeginn August 1996)
Kursdaten	Kursbeginn: Freitag, 09. Februar 1996 Kursende: Freitag, 10. Mai 1996
Kursort	Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil (Zimmer 33)
Aufnahmeprüfung	Freitag, 24. Mai 1996
Anmeldung	Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF), Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil Anmeldeschluss: 31. 01. 1996

Praktikum für Textildesigner

April bis Juni 1996

Inhalt:	zeichnerische Grundlagen
Praktikum:	Einführung in die textile Herstellungstechnik
Anmeldeschluss:	01. März 1996

Praktikum für Textilkaufleute

Juni/Juli 1996 (5 Wochen)

Inhalt :	Praktikum: Einführung in die textile Herstellungstechnik
Anmeldeschluss:	3. Mai 1996
Anmeldung und Auskunft:	*Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule (STF), Ebnaterstrasse 5, 9630 Wattwil, Tel.: 074 7 26 61, Fax: 074 7 65 93*

Vortragszyklus 1996 «Ökologie – Ökonomie»

Für den Vortragszyklus 1996 an der STF St. Gallen wurde das aktuelle Thema «Ökologie – Ökonomie» ausgewählt. An fünf Vortragsabenden wird die Interdependenz zwischen ökonomischen Realitäten und ökologischen Überlegungen aufgezeigt.

15.01.96 Prof. Dr. Thomas Dyllick, IWÖ-HSG: «Ökologie als unternehmerische Aufgabe»
12.02.96 Dr. Matthias Fawer, EMPA St. Gallen: «Ökobilanzen»
04.03.96 Petra Kralicek, EMPA St. Gallen: «Ökologische Betriebsbilanzen – Öko-Textilien»
11.03.96 Prof. Dr. Joachim Hilden, FH Niederrhein, Mönchengladbach: «Ökologie als Qualitätsparameter»
18.03.96 Jürg Peritz, COOP Schweiz: «Ökologie als Unternehmensstrategie im Detailhandel»

Die Vorträge finden jeweils Montag um 18.45 Uhr im Hörsaal der STF St. Gallen statt. Anmeldung an:
Schweizerische Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule, Vadianstr. 2, 9000 St. Gallen, Tel. 071/22 43 68, Fax 071/23 46 85.

Die nächsten Kurse an der STF

Farbdesigner/in I	St. Gallen	13.01.96–30.03.96
Faszination Farbe III	St. Gallen	10.01.96–20.03.96
Textile Herstellungsverfahren	St. Gallen	09.01.96–02.04.96
Textiles Englisch	Wattwil	Feb. 96 – April 96
Allgemeine Technik, Meisterkurs	Wattwil	05.02.96–23.02.96
Modezeichnen I	St. Gallen	17.01.96-28.02.96

ETH Zürich – Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie

ETH Eidgenössische Technische Hochschule Zürich

Es ist schon zur Tradition geworden, dass zweimal im Jahr die am Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie unter Leitung von *Prof. Urs Meyer* abgeschlossenen Projekte dem breiten Fachpublikum vorgestellt werden. Diesmal fanden die Präsentationen am 2. November im *Trainings Center der Maschinenfabrik Rieter AG* in Winterthur statt. Prof Meyer konnte eine zahlreiche Zuhörerschar begrüssen.

Gespannt verfolgen die Zuhörer die Präsentationen

Unter dem Titel «Aufteilverfahren für Filamentgarne» stellten *Konrad Fischer* und *Marcel Gamweger* eine Vorrichtung vor, mit der ungetangelte Filamentgarne in zwei Garne mit je einer bestimmten Filamentanzahl aufgeteilt werden können. Damit kann die Flexibilität und die Auslastung der Spinnanlage erhöht, der Abfall reduziert und insgesamt eine höhere Produktivität erreicht werden. Die Trennung erfolgt nach einer Reihe von waagerechten und senkrechten Umlenkstellen, die den Fibrillenverbund auflockern. Die geteilten Filamentgarne werden separat aufgespult.

Herr *Ewald Kornmann* demonstrierte einen «Abzugskraftsensor zur Beurteilung der Spulenqualität». Mit dem auf piezoelektrischem Prinzip basierenden Sensor kann die Axialkraft beim Spulen ermittelt werden. Die Beurteilung des Laufverhaltens erfolgt über eine neu entwickelte Software.

Prof. Urs Meyer bei seinen einführenden Worten

Eine Messmethode zur Nachbildung von supersteilen Kraftimpulsen, die sich in Garnen mit Schallgeschwindigkeit fortpflanzen, stellte *Marco Vozzolo* vom *Politechnico di Milano* vor. Dabei wurde ein 10 tex Baumwollgarn mit Hilfe der Finite-Elemente-Methode untersucht. Weitere Versuche wurden mit Zwirnen, geschlichteten Garnen und Garnen aus Polyamid vorgenommen.

Frau *Uta Polster, TU Chemnitz,* zeigte Probleme der Umweltbilanz mit Energiebetrachtung für die textile Fertigungskette auf. Ziel der Arbeit, die am Institut weitergeführt wird, war es, den Einfluss von Herstellung, Gebrauch und Entsorgung eines Produktes auf die Umwelt festzustellen. Die Untersuchungen wurden zunächst am Beispiel eines Hemdenstoffes mit 84 g/m² und an einem Hosengewebe mit 191 g/m² vorgenommen.

Einen Vergleich der Mischungsgleichmässigkeit zwischen Blendomat und Unimix führte *Matthias Kümmerle* mit Hilfe der Computersimulation durch. Durch die Simulation konnte nachgewiesen werden, dass Mischer unter bestimmten Voraussetzungen den Faserstoff auch «entmischen» können.

Die «Herstellung von multifunktionellen Bauteilen aus thermoplastischen Composites» demonstrierte *Torsten König* von der *TU Chemnitz* an einem selbst entwickelten Versuchsstand. Aus einer Kombination von Baumwollgeweben und thermoplastischer Folie werden textile Verbundstoffe in einer speziellen Presse produziert. Die Konstruktion dieser Presse wurde im Rahmen einer Abschlussarbeit an der Technikerschule Juventus in Zürich vorgenommen.

Torsten Berge und *Klaus Kräher* zeigten am Beispiel einer Funktions- und Wertanalyse, wie beim modernen Maschinenbau Kosten eingespart werden können. Als Beispiel wurde ein Bandsensor für Streckwerke ausgewählt, der nach dem mechanischen Prinzip arbeitet.

«Möglichkeiten zum Zwirnen statt Schlichten in der Kettvorbereitung» – zu diesem Thema sprach *Achille Alberti.* Prof. Meyer hatte in seiner Einleitung darauf hingewiesen, dass das Institut daran arbeite, den Schlichtprozess vollständig einzusparen. In einem ersten Schritt wurden neue Garn- und Zwirnstrukturen untersucht, die eine fadenbrucharme Weiterverarbeitung ermöglichen. Für die Versuche wurden Zwirne von Doppeldraht- und von der Tritec-Zwirnmaschine verwendet. *RS*

Synthesefaser-Kompaktspinnanlage von Rieter für die ETH Zürich

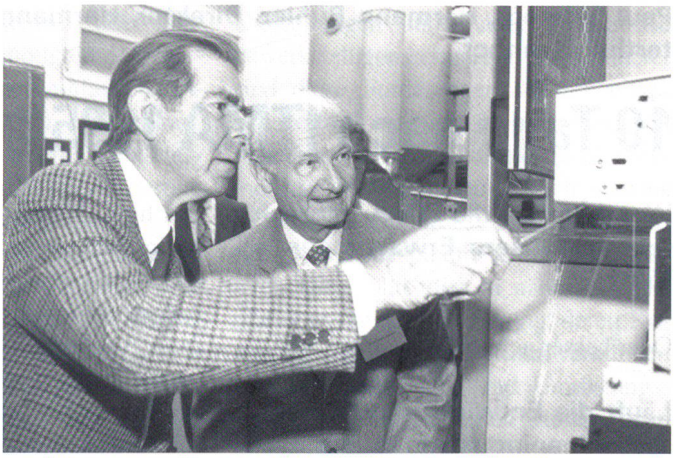
Am 9. November 1995 konnte *Dr. h.c. Heinrich Steinmann,* Präsident des Verwaltungsrates der Rieter Holding AG und Präsident des Stiftungsrates der Johann-Jacob-Rieter Stiftung, dem Vizepräsidenten der ETH Zürich, *Prof. Ralf Hütter,* leihweise eine Synthesefaser-Kompaktspinnanlage für das Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie übergeben.

Verbunden mit der Leihgabe ist die Übergabe eines namhaften Betrages zur Unterstützung der Forschungsvorhaben des Institutes auf dem Gebiet der Synthesefaserproduktion.

Neues Forschungsgebiet

Das Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich unter der Leitung von *Prof. Urs Meyer* gehört damit neben Chemnitz und Aachen zu den drei Ausbildungsstätten in der Welt, die Entwicklung und Konstruktion von Synthesefasermaschinen auf Hochschulstufe unterrichtet. Bisher konzentrierten sich Forschungsprojekte auf die Bereiche der Baumwollspinnerei und -weberei. Mit der Inbetriebnahme der Rieter-Kompaktspinnanlage richten sich die Aktivitäten des Instituts nun verstärkt auf die Synthesefasern aus.

Rieter Synthetic Fiber Machinery, die die Anlage zur Verfügung stellte, ist eine der drei marktverantwortlichen Geschäftseinheiten der Konzerngruppe Chemical Fibers.



Gemeinsames Einziehen der ersten Filamentfäden durch die Herren Dr. h.c. H. Steinmann (r) und Prof. R. Hütter als offizielle Inbetriebnahme der Kompaktspinn-Anlage

Vollwertige Produktionsanlage

Die Anlage ist eine vollwertige Produktionsanlage und wurde in Anwesenheit von Pressevertretern und einem Fachpublikum in Betrieb genommen. Die öffentliche Vorführung der Kompaktspinnanlage im Rahmen eines textiltechnischen Seminars wurde mit vier Fachvorträgen ergänzt.

Fachvorträge

Dr. Klaus Meier, Rieter-Automatik, Grossostheim (D), erläuterte unter dem Titel «Maschinen und Komponenten für Schmelzspinnanlagen» Probleme der Marktstrategie für Maschinenhersteller im Bereich POY. Weiterhin wurden die Herstellkosten von POY und die Garnqualität analysiert. «Spinnereianlagen für den weltweiten Markt» stellte *Dipl.-Ing. Werner Stibal,* EMS-Inventa, Domat/Ems (CH) vor. Da sich der Weltfaserverbrauch bis ins Jahr 2000 auf etwa 60 Mio. Tonnen erhöhen wird, sind zunehmend Chemiefaseranlagen gefragt. Den grössten Anteil haben dabei die Anlagen für die Polyesterherstellung.

Dr. Peter Reinthaler, Rhône-Poulenc Filtec, Emmenbrücke (CH), erläuterte die Schweizer Produktion von technischen Filamentgarnen an verschiedenen Beispielen.

Herr *Dipl.-Ing. Hans-Ulrich Kaspar,* Noy Vall Lesina Engineering, Chur (CH), ein Betrieb der italienischen Radici-Gruppe, stellte neue Konzepte für die Herstellung cellulosischer Filamentgarne vor.

Symbolische Übergabe des Schlüssels zum Schaltschrank der Kompaktspinnanlage

Prüfungserfolge

Der *Textilverband Schweiz (TVS)* informiert über die Erfolge bei den Höheren Fachprüfungen. Folgende Kandidaten haben die Höhere Fachprüfung bestanden und erhalten das eidgenössische Diplom als:

Textilmeister, Fachrichtung Textilveredlung

Peter Heinritz
Rainer Todt
Fredi Widmer
Dominik Zimmermann

Textilmeister, Fachrichtung Spinnerei/Zwirnerei

Claudio Nicoli
José Luis Pallas
Kurt Ritz
Eduard Tschirky

Wir gratulieren herzlich.